Was ist Temperenz?

„Mäßige Befriedigung des Appetits" ist eine gute, einfache Auslegung

„Der Gebrauch von gesunrem Menschenverstand im Essen und Trinken" ist eine völlig zu dem Punkte. Temperenz bedeutet Mäßigkei. Das Wort hat Anwendung sowohl auf Essen wie Trinken. Nur ein Mangel von Unterscheiderlichkeit in irgend einem bringt schädliche Resultate Eine mildes Spritz-Getränke wie

Stegmaier Bier

ist eine Hülfe für Temperenz und wird so betrachtet. Es ist ein reines Getreide Produkt, das einen speziell feinen Geschmack hat, ein Getränke, das Ihnen wohl bekommen wird. Bestelle eine Kiste jetzt nach der Wohnung. Reine Eßwaaren Etikette auf jedem Packet.

Stegmaier Brau Companie,

Scranton Telephone:
Bell, 456-R. Neues, 1533.

Ebert-Frey

Photographic Studio

421 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Wer irgend welche photographische Arbeiten in oder außerhalb dem Studio gethan haben will, kann von uns prompt, gut und billig bedient werden. Niemand soll unbefriedigt unser Studio verlassen.

Um geneigten Zuspruch bittend
Ebert-Frey.

Union Ticket Agentur.

Autorisirte Agenten für alle Dampfschiff Linien. Niedrigste Raten von und nach Europa Geld nach allen Theilen der Welt zu niedrigsten Preisen befördert. Fremdes Geld gekauft und verkauft zu niedrigsten Quotationen. Vollmachten, Kaufbriefe und Pässe besorgt in allen Sprachen. Ein öffentlicher Notar ist immer in der Office zu finden.

Union Ticket Agentur,

203 Lackawanna Ave., Scranton.

Neues Phone 303, altes 680-5.

„Hotel Belmont,"

Lackawanna und Adams Avenues,

in nächster Nähe des Laurel Linie und des Lackawanna Bahnhofes.

Kimmacher & Wenzel, Eigenthümer.

Das Hotel wird nach europäischem Plane geleitet. Bäste Küche, luftige Zimmer, prompte Bedienung. Die besten hiesigen und importirten Getränke und prima Cigarren. Ebenfalls auch „Fürstenberg-Bräu" aus Baden. Tafelgetränk Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

Wm. F. Kiesel,

Paffage- Notariats- und Bank-Geschäft, Feuer-Versicherung.

[Etablirt 1859.]

315 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Schiffskarten jeder Dampferlinie nach und von Europa und dem Orient.

Vermögen sowie Erbschaften einkassirt Vollmachten, Testamente usw. ausgefertigt. Vereinigte Staaten Reisepässe besorgt. Geldsendungen nach allen Welttheilen Verkauf von Häusern und Bauplätzen.

Deutsche

Schön-Färberei,

327 N. Washington Ave.

Beide Telephone.

Alle Arbeit nach bester Weise vollführt. Dem Reinigen und Plätten spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit abgeholt und abgeliefert.

Geo. W. Schmidt, Eigenth

Eisenbahn Zeittabelle

Delaware, Lackawanna und Western Bahn.

In Kraft den 24. Juni 1906

Südlich—Verläßt Scranton für New York um 2.05, 3.20, 6.05 8.00, 10.20. Vorm.; 12.40, 3.25 und 3.40 Nachmittags. Für New York und Philadelphia, um 8.00 Vorm.; 12.40 und 3.35 Nachmittags. Für Wyoming, 6.10 Nachmittags.

Nördlich—Für Buffalo um 1.15, 6.25 u 9.00 Vor.; 1.55, 6.40 und 11.10 Nachmittags. Für Binghamton, Elmira und Zwischenstationen um 9.10 Vor und 1.05 Nachm. Für Oswego Syracuse und Utica, um 1.15 und 6.25 Vor.; 1.55 Nachmittags Ottawa, Syracuse und Utica Zug um 6.25 Vor. läuft täglich, ausgenommen Sonntags. Für Montreal um 9.00 Vor.; 1.05 und 6.40 Nachm. Nicholson Accomodation um 4.00 Nachmittags Binghampton Accomodation, um 6.15 Nachmittags.

Bloomsburg Division—Verläßt Scranton für Northumberland um 6.35, 10 20 Vor.; 1.55 und 6.40 Nachm Für Plymouth um 9.05 Nachmittags.

Sonntags-Züge

Südlich—Für New York um 2.05, 3.20 6.05 und 10.20 Morgens; 3.35 und 3.40 Nachm.

Nördlich — Für Buffalo um 1.15, und 3.25 Mor.; 1.55, 6.40 und 11.10 Nachm für Binghamton und Zwischenstationen, 9.00 und 10.10 Vormittags

Bloomsburg Division—Verläßt Scranton um 10.20 Vor und 6.40 Nachmittags.

Lackawanna & Wyoming Valley.

(Laurel Linie.)

Zwischen Scranton und Wilkes-Barre.

Züge verlassen Scranton um 1.00, 2.00 3.00 4.00, 5.00 und 6.00 Morgens. Um 5.40 Morgens an Wochentagen und alle nachfolgende zwanzig Minuten, und um 7.00 Morgens an Sonntagen und alle nachfolgende zwanzig Minuten bis und inclusive 12.00 Nachts. in Wilkes-Barre 41 Minuten später ankommend.

Expreßzüge, nur in Pittston anhaltend, verlassen Scranton alle Stunde täglich, ausgenommen Sonntags und Feiertagen, von 7.10 Morgens bis 7.10 Abends, und treffen in Wilkes-Barre 30 Minuten später ein

Oesterer Dienst nach Carbondale, Scranton Nay Aug Park, Luna Park, Petersburg und Dunmore.

Siehe Fahrplan für nach Hallsteed gehende Züge Tritt in Kraft am 8. Juli 1907.

Vermischtes Inland.

— In Chicago wird der Bau eines neuen, 30stöckigen Hotels an der Ecke von Madison und Clark Straße geplant.

— Der Papst bestätigte die Ernennung des Geistlichen Rev. John des J. Milan zum Bischof von Hartford, Conn.

— Aus Saratoga Springs, N. Y., wird gemeldet, daß der Schnee im nördlichen Theil von Saratoga County an einzelnen Stellen sechs Fuß hoch liegt.

— Im Alter von 67 Jahren starb in Philadelphia Rev. Stephen A. Kelly, ein im ganzen Lande bekannter Jesuitenpriester und früherer Präsident des Loyola College in Baltimore.

— In Cincinnati, O., ist der ehemalige Brauereibesitzer Michael Butz im Alter von 68 Jahren gestorben. Er war aus Baden gebürtig und im Jahre 1867 nach Cincinnati gekommen.

— Otto Schorfe, einer der ältesten Apotheker in Milwaukee, ist einem Schlaganfalle im Alter von 71 Jahren erlegen. Otto Schorfe wurde am 10. August 1839 in Braunschweig geboren.

— Im Alter von 67 Jahren ist in Detroit, Mich., nach einer Krankheit von nur wenigen Tagen der in weiten deutschen Kreisen dort bekannte Kohlenhändler Peter König ganz unerwarteter Weise gestorben.

— Aus Meadville, Pa., wird gemeldet, daß eine Prüfung der Geschäftsbücher des Allegheny College ein Defizit von $100,000 ergeben hat. Das Institut steht unter der Aufsicht der zuständigen Behörden der Bischöflichen Methodistenkirche.

— Nach einem von dem statistischen Bureau des Departements für Handel und Arbeit bekannt gegebenen Bericht sind an 21 Eisenbahn-Systemen, die Pensionen für ihre Arbeiter bewilligen wollen, 600,000 Personen angestellt, die pensionsberechtigt sind.

— In der Legislatur brachte Senator Halsey von Lynchburg eine Bill ein, wodurch alle Wirthschaften in Virginia abgeschafft werden sollen und die gegenwärtigen Inhaber von Schanklizensen in offenen Läden nur versiegelte Packete mit Getränken verkaufen dürfen, welch letztere aber nicht in den Läden selbst genossen werden können.

Ausland.

— In Kiel collidirten die beiden deutschen Kreuzer „Dresden" und „Königsberg" und wurden beide erheblich beschädigt.

— In dem Befinden des Oberbürgermeister Dr. Carl Lueger ist wieder eine Verschlimmerung eingetreten und es wird befürchtet, daß sein Ende nicht ferne ist.

— Bei einem Feuer, das in Hamilton, Ont., die Fabrikanlagen der Gurney-Tilden Stove Co. zerstörte, fanden zwei Männer ihren Tod; drei wurden schwer und 75 leicht verletzt.

— Nach den Schlußberichten der Wahlen für den finnischen Landtag erscheint es gewiß, daß 15 Frauen Abgeordnetensitze in demselben einnehmen werden. Der Landtag zählt im Ganzen 200 Mitglieder.

— Dr. Julius v. Waldthausen, welcher unlängst vom Gesandtenposten in Buenos Aires abberufen und a dessen Stelle Dr. Freiherr v. dem Buschche-Haddenhausen ernannt wurde, ist zum Botschafter in Madrid befördert worden.

— Der Vatikan hat einen interessanten mit Illustrationen versehenen Bericht über die Erdbeben-Katastrophe in Sicilien herausgegeben. Nach diesem Bericht wurden durch den Vatikan $1,400,000 Hilfsgelder an Nothleidende ausbezahlt.

— Aus Ciudala, Gruppe der Balearen Inseln, wird gemeldet, daß 27 Leichen von Personen aufgefischt worden sind, die bei dem Untergang des französischen Dampfers „General Chanzy" ihr Leben einbüßten. Im Ganzen haben dabei 156 Personen ihren Tod gefunden.

— Der bisherige Unterstaatssekretär im preußischen Ministerium für Landwirthschaft, Domänen und Forsten, Wirkl. Geh. Oberregierungsrath Alfred von Conrad, ist zum Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg ernannt worden. Er wird der Nachfolger des Herrn v. Loebell.

— Die Bielefelder Handelskammer hat gegen die in Berlin geplante amerikanische Ausstellung Einspruch erhoben, indem sie das Unternehmen als eine „Ausstellung konkurrenzfähiger amerikanischer Industrie-Erzeugnisse" bezeichnet, welche eine „Bevorzugung eines wichtigen Concurrenzstaates unter dem Schutz der Regierung" darstelle.

Sheriff's-Verkauf

—von—

Werthvollem Grundeigenthum

—am—

Freitag, 18. März 1910.

Gemäß verschiedener Erekutionsbefehle von Vierra Facias Levari Facias an Venditioni Exponae, aus dem Court von dem Common Pleas Gericht von Lackawanna County, an mich gerichtet, werde ich ausstehen zum öffentlichen Verkauf durch Versteigerung oder Ausruf an den höchst oder meist Bietenden, für Baar, in dem Gerichtsgebäude in der Stadt Scranton, Lackawanna County, am Freitag, den 18. März A. D. 1910, um 10 Uhr Vormittags des besagten Tages, alle die Rechte, Titel und Interessen der Parteien in und auf die nachfolgend beschriebenen Lots, Stücke oder Parzellen Land, wie folgt:

No. 1.—All die nachfolgend beschriebene Lot oder Parzelle Land, gelegen in der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pensylvania, beschrieben wie folgt, nemlich: Ist Lot No. 8 im Quadrat oder Block No. 78 und gelegen an der Strasze genannt und bekannt als Cedar Avenue, auf dem Stadtplane von Scranton, woraus sichtlich gehoerig registrirt und eingetragen. Besagte Lot ist 40 Fusz in Front and 140 Fusz in Tiefe und rechtwinklig mit einer Alley hinten zum oeffentlichen Gebrauch, 16 Fusz breit; nebst dem gewoehnlichen zehn Fusz Privilegium vorne entlang Birch Strasze; und ist dasselbe Grundstueck uebertragen durch Jakob Kunz und Frau an die hieringenannte Partei des ersten Theiles durch Deed datirt den 9. September, 1899, eingetragen im Deedbuch No. 66, Seite 36, etc. Besagtes Eigenthum ist verbessert mit einem zweistoeckigen Backsteingebaeude.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Mina Robinson gegen Frederick L. Terppe, Frederick W. Terppe, Lizzie Terppe und John F. Scragg, Exekutoren der verstorbenen Julia Terppe. Schuld $7,379.85. Interessen vom 26. Januar, 1910, Anwaltgebuehren und Kosten. Judgment No. 425, Nov. Termin, 1909. Lev. Fa. zum Maerz Termin, 1910.

T. A. DONAHOE, Anwalt.

Ferner:

No. 2. All jene gewisse Lot, Strecke oder Parzelle Land, gelegen in dem Borough Moosic, Lackawanna County und Staat Pennsylvania, und beschrieben wie folgt: Ist Lot No. 248 im Quadrat oder Block No. 16 auf Randolph Crippen's Plan von Lots in der Ortschaft Moosic; ist 50 Fusz breit vorne an Wyoming Avenue, dieselbe Breite hinten, und 150 Fusz in Tiefe. Ausgenommen und reservirend indessen den gesetzlichen Erben desselben alle Kohlen und Mineralien, nebst dem Recht dieselben zu graben und entfernen. Alles verbessert, mit einem zweistoeckigen hoelzernen Wohnhause, Schuppen und Auszengebaeuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Artisans Building und Loan Association von Scranton, Pa., gegen Barbara Smerdon und John Smerdon. Schuld $840. Interessen vom 22. Januar, 1910, Anwaltgebuehren und Kosten. Judgment No. 208, Maerz Termin, 1910. Fi. Fa. zum Maerz Termin, 1910.

PARTRIDGE, Anwalt.

Ferner:

No. 3.—All jenes gewisse Grundstueck, gelegen und seiend in Spring Brook Township, Lackawanna County und Staat Pennsylvania. Ist Lot No. 31 des Fischer Striches und ist die nordwestliche Ecke des Massa Comfort Warrant, und ist begrenzt noerdlich bei No. 34, oestlich bei No. 32, suedich von No. 22 und westlich von No. 30, alles von dem Fischer Striche. Ist ein Theil des Striches Land ueberschrieben durch Fischer an A. N. Meylert und Frau, durch diese an L. A. Robertson und durch besagten L. A. Robertson an Eugene Snyder und durch besagten Snyder an William Moroney durch Deed datirt den 21. September, 1874, eingetragen in Luzerne County im Deebuch No. 180, Seite 134, etc., aus etwa einhundret Ackern bestehend. Verbessert mit einem anderthalbstoeckigen hoelzernen Wohnhause, Scheune, Auszengebaeuden und Obstgarten darauf. Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Gaige und Clements, ueberschrieben an M. J. Martin, gegen William Moroney.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von, ueberschrieben an M. J. Martin, gegen William Moroney und Frank Moroney, terre tenant. Schuld $2,299.90. Interessen von 11. Februar, 1910. Anwaltgebuehren und Kosten. Judgment No. 1006, Nov. Termin, 1909. Lev. Fa. zum Maerz Termin, 1910.

MARTIN, Anwalt.

Ferner:

No. 4.—All jenes gewisse Grundstueck, gelegen in der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvania, bezeichnet wie folgt, nemlich: Ist Lot No. 23 im Block No. 11, auf der oestlichen Seite von Lincoln Avenue. Besagte Lot ist 40 Fusz in Front an besagter Lincoln Avenue und 143 Fusz tief zu einer Court fuer oeffentlichen Gebrauch, 14 Fusz breit, wie verzeichnet und ausgelegt auf dem Plane oder Karte bekannt als West Park, welche Karte gehoerig eingetragen ist in dem zustaendigen Amt zur Eintragung von Deeds, etc., in und fuer besagte Lackawanna County, im Deedbuch No. 1, Seite 98 und 99, wie durch Nachschlagen sich genauer ergeben wird. Darauf ist errichtet ein zweistoeckiges hoelzernes Wohnhaus. Ist dasselbe Eigenthum, welches G. F. Reynolds, Trustee et ux., durch ihren Deed datirt den 19. Dezember 1908, bewilligten und uebertragen an Frank T. Stover, wie sich durch Nachschlagen genauer ergeben wird. Verbessert mit einem zweistoeckigen hoelzernen Wohnhause, wie oben bemerkt, und Auszengebaeuden.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der State Capital Building and Loan Association gegen Frank T. Stover. Schuld $3,300.23. Interessen an $2,143.08 vom 1. Januar, 1910, Anwaltgebuehren und Kosten. Judgment No. 598, Januar Termin, 1910. Fi. Fa. zum Maerz Termin, 1910.

WALKER & CAPWELL, Anwalte.

Ferner:

No. 5.—All jener gewisse Strich, Parzelle oder Lot Land, mit den Verbesserungen darauf, gelegen in der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvania, auf der Westseite von Nord Main Avenue, zwischen Reese Strasze und Bennett Strasze, vorne angrenzend an besagte Nord Main Avenue 52 Fusz und sich erstreckend rueckwaerts 150 Fusz oder daherrum, mehr oder weniger. Ist Lot No. 9 im Block 121, wie ausgelegt und nummerirt auf der Assessment Karte der ersten Ward besagter Stadt eingetragen in dem Assessoren Department, begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an einem Punkte an der Westseite von Main Avenue, an der Theilungslinie zwischen Lots No. 9 und 10, dann westlich 150 Fusz, dann suedlich 52 Fusz, dann oestlich 150 Fusz zur Main Avenue, dann suedoestlich entlang Main Avenue 52 Fusz zum Anfangsplatze. Verbessert mit einem doppelten zweistoeckigen hoelzernen Wohnhause.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Stadt Scranton gegen C. F. Crossman. Schuld $244.62. Interessen vom 27. November, 1905, Anwaltgebuehren und Kosten. Judgment No. 90, Nov. Termin, 1905. Lev. Fa. zum Maerz Termin, 1910.

DAVIS, Anwalt.

Ferner:

No. 6.—All jener gewisse Strich, Parzelle oder Lot Land, mit den Verbesserton, Lackawanna County, und Staat Pennton, Lackawanna County und Stadt Pennsylvania, an der Westseite von Nord Main Avenue, zwischen Parker Strasze und Throop Strasze, angrenzend an besagte Nord Main Avenue 57.7 Fusz und sich erstreckend rueckwaerts 190 Fusz oder daherrum, mehr oder weniger. Ist Lot No. 14 im Block No. 35, wie ausgelegt und numerirt auf der Assessment Karte der ersten Ward besagter Stadt, eingetragen in der Office des Assessoren Departements, begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an einem Punkte an der Westseite von Nord Main Avenue, an der Theilungslinie zwischen Lots No. 13 1-2 und 14, dann westlich 190 Fusz, dann noerdlich 50 Fusz, dann oestlich 185 Fusz zur Main Avenue, dann suedlich entlang Main Avenue 51.7 Fusz zum Anfangsplatze.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Stadt Scranton gegen C. F. Crossman. Schuld $243.29. Interessen vom 27. Nov., 1905, Anwaltgebuehren und Kosten. Judgment No. 89, November Termin, 1905. Lev. Fa. zum Maerz Termin, 1910.

DAVIS, Anwalt.

All das genannte Eigenthum wird nur gegen Baarzahlung verkauft.

P. F. Connor, Scheriff

Scheriffsamt, Scranton, Pa., Donnerstag, den 17 Februar 1910.

Magen-Kranke!

Fort mit der Patent-Medizin!

Gegen 2 Cent Stamp gebe ich Euch Auskunft über das beste deutsche Magen-Hausmittel, besser und billiger als alle Patent Medizinen.

Rev. Johannes Glaesser,
Dept. 697. Norwood, O.

Hermann Gogolin,

Besitzer des

„Hermann Cafe's,"

318—320 Spruce Straße,

(neben dem Hotel Jermyn.)

Hiesiges und importirtes Bier stets frisch an Zapf. Feinste Liköre und Cigarren.

Während des Tages warmer Lunch, ebenso Samstag Abends.

F. Stipp & Co.,

Allgemeine Contraktoren und Baumeister,

Ecke Price Straße und Newton Road.

Reparaturen jeder Art. Beide Telephone.

M. Zeidler's

Deutsche Bäckerei

210 Franklin Avenue.

Backwerk jeder Art täglich frisch. Bar-Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

Joseph Gardner,

Contraktor und Baumeister,

1206 Academy Str., Scranton, Pa.

Dampfkessel Neusetzung Spezialität.

J. D. Keiper,

Contraktor und Bau-Unternehmer.

Reparaturen pünktlich besorgt. Möbeln bestens repairirt.

Werkstätte:

205 Forest Court, nahe der M. & M. Bank.

Neues Telephon—Werkstätte, 1850; Wohnung, 2645 J.

Wm. Trostel,

deutscher Metzger

1115 Jackson Straße,

liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepöckeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

Gebrüder Scheuer's

Keystone

Cracker- und Cakes-

Bäckerei,

No. 343, 345 und 347 Brook Straße

gegenüber der Knopf-Fabrik,

Süd Scranton,

Ebenso Brod jeder Art.

Der Besitzer des Maurenschlosses Ronda irrsinning.

Der Amerikaner Perin, der Eigenthümer des maurischen Schlosses Ronda in der spanischen Provinz Malaga, wurde, wie man in Bestätigung unserer bisherigen Meldungen berichtet, ärztlich als geistesgestört erkannt und durch Fürsorge seines Konsuls nach Gibraltar übergeführt. Der spanische Staatsarchitekt Velazquez berichtet aus Ronda, das Schloß sei zwar ein interessanter Ueberrest der arabischen Baukunst, enthalte aber nichts von den von Perin offensichtlich erdichteten Schätzen.

Bestrafter Ausstellungsschwindler.

Das Wiener Schwurgericht hat einen Agenten, der unter Anderem wegen Herauslockung von Geld und Waaren für Beschaffung werthloser Ausstellungsmedaillen und -Diplome angeklagt war, wegen Vollbrachten und versuchten Betruges zu 15 Monaten schweren Kerkers verurtheilt; gleichzeitig wurde, wie die Ständige Ausstellungskommission für Deutsche Industrie mittheilt, die Ausweisung des Verurtheilten aus Oesterreich ausgesprochen.

Hoffentlich bewahrheitet sich auch bei Herrn Roosevelt die alte Redensart, daß fälschlich Todtgesagte ein sehr hohes Alter erreichen.

Aus Memphis in Tennessee wird gemeldet, daß die Verschlechterung der Whiskeyqualität die einzige wahrnehmbare Aenderung bildet, welche der Prohibitionszwang dort zuwege brachte.

Verkehrte Welt.

Das Land, wo die Frauen „die Hosen anhaben".

Sie verrichten die Feld- und Stall-Arbeit, während die Männer das Haus versehen.

Der Kanton Wallis in der Schweiz dürfte mehr als jede andere Gegend es verdienen, die Aufmerksamkeit unserer Frauenrechtlerinnen auf sich zu lenken. Denn hier haben Mann und Frau die Rollen vertauscht und die Frau vertritt das starke Geschlecht. Seit undenklichen Zeiten haben hier im buchstäblichen Sinne des Wortes die Frauen „die Hosen an", und sie verrichten die Feldarbeit, während ihre Herren und Gebieter in eitel Nichtsthun ihre Tage verbringen.

Und was mehr ist — die Frauen sind mit dieser verkehrten Ordnung der Dinge vollkommen zufrieden und es genügt ihnen, wenn ihre Männer kochen, alle sonstigen häuslichen Arbeiten verrichten und die Kinder versorgen, während sie ihrer schweren Beschäftigung im Stalle und auf den Feldern nachgehen.

Aber nicht nur, wenn sie auf den Feldern arbeiten oder das Vieh hüten, auch an Sonn- und Festtagen tragen die Walliser Frauen Hosen. „Ich muß allerdings bemerken, daß sie für solche Gelegenheiten bessere haben", schreibt Miß van de Veer in einem Aufsatze, den sie hierüber in einer englischen Zeitschrift veröffentlicht, „aber selbst in ihren Schäferstündchen haben sie nach Unterrock und Schürze kein Verlangen. Mir machte es viel Spaß, wenn ich die hübschen Mädchen mit ihren Geliebten Arm in Arm die malerischen Gebirgspfade entlang wandern sah; Jedem, der die Sitte des Landes nicht kannte, mußte es scheinen, als ob zwei junge Burschen, die gut mit einander befreundet sind, sich umgefaßt hatten. Wir vermögen es uns kaum vorzustellen, daß bei einer Hochzeit Braut und Bräutigam die gleichen Kleidungsstücke tragen sollen, ich habe aber einer Hochzeit im Gebirge beigewohnt, bei der die Braut ein weißes Mieder, weiße Hosen und einen Strauß weißer Veilchen im Haare trug. Trotz ihres merkwürdigen Anzuges sah sie bildschön aus und that so verschämt und schüchtern, wie ein junges Mädchen, das eben erst aus dem Kloster gekommen ist."

Hosen, die zur Arbeit getragen werden, sind aus grobem Stoff gefertigt und kleiden die Trägerin durchaus nicht. Oft sind sie so lang und bauschig, daß sie an die Pluderhosen des Mittelalters erinnern. Das Schönste an ihrer Arbeitstracht aber ist, daß ihr oberer Theil vollkommen weiblich ist; er besteht aus dem gewöhnlichen Mieder, wie es die Bäuerinnen tragen, und das oft hübsche, bunte Farben, Blau oder Roth, aufweist. Und trotzdem sie Hosen anhaben, gehen und sitzen die Walliser Frauen doch nicht nach Männerart. Auf den ersten Blick kann man sehen, daß sie Frauen in Mannskleidern sind. Seitwärts sitzen sie zu Pferde und klettern sie über einen Zaun, so steigen sie erst hinauf und lassen sich dann von oben hinuntergleiten, statt, wie es Männer thun, darüber hinweg zu springen.

Eine andere weibliche Eigenthümlichkeit ist die, daß sie eine lange Art Toga tragen, die hinter ihnen herschleppt und ihnen beim Bücken oder bei ihren Wanderungen durch das Gestrüpp des Bergwaldes nur zu oft hinderlich ist.

„Warum tragen Sie denn nicht eine Mütze oder einen kleinen Filzhut, wie es die Männer thun?" fragte ich einmal eine alte Frau.

„Wir haben immer solche Kopfbedeckung getragen", lautete ihre Antwort — eine Antwort, die ihrer Meinung nach diese seltsame Tracht vollkommen erklären mußte, denn von Geschlecht zu Geschlecht befolgt der Bauer eine Sitte oder Gewohnheit einfach deswegen, weil seine Väter sie schon ausgeübt haben.

Dämmerstündchen.

Wenn über Berge und Thäler
Des Abends Schatten zieh'n,
Halten wir Dämmerstündchen
Am traulichen Kamin.
Und uns're lieben Alten
Erzählen mit leuchtendem Blick
Von ihrer Jugend fernem,
Entschwundenem Märchenglück.
Vom Jägerhäuschen im Walde
— 's ist eine lange Zeit —
Wo als schmucker Bursche der Vater
Um's Mütterchen einst gefreit.
Sie erzählen fort und wir lauschen
Mit stillem, tiefernstem Gesicht.
Ein glimmender Holzscheit im Ofen
Verbreitet sein röthlich Licht.
Es ist so feierlich stille,
Die letzten Kohlen verglüh'n,
Wir halten Dämmerstündchen
Am traulichen Kamin.

Wo sich das Leid ein Herz erwählt
zum Lieb,
Laß einen stummen Händedruck nur
sagen,
Daß du verstehst, in Treue mitzutragen —
Da ist ein Wort, ein leises, schon zu viel.

Schnitzel.

Die Bondschulden New Yorks haben die Größe von $1,000,000,000 erreicht. Daher der Name Groß-New York.

In den letzten zehn Jahren sollen in China die Kosten der Lebensbedürfnisse bedenklich gestiegen sein. Irgend ein Aldrich muß auch im himmlischen Reich die Hand im Spiele haben.

Der Bundessenator Depew nennt unser Zollgesetz das beste, das je erlassen wurde oder erlassen werden könnte. Es fragt sich aber nur: für wen?

Aus Washington wird gemeldet, daß der Präsident Taft nur die Zeitungsberichte liest, welche ihn angenehm berühren. Ein sehr verständiger Herr!

Die kanadische Provinz Neuschottland führt in diesem Jahre 700,000 Faß Aepfel aus. Was sagen unsere Farmer in der Nachbarschaft dazu, die behaupten, schon unser Klima eigne sich nicht mehr zur Obstzucht?

Einem Einwanderer wurde in New York die Landung verwehrt, weil er ein hölzernes Bein hatte. Aus welchem Holz der Einwanderer sonst geschnitzt ist, darauf kommt es weniger an.

In Montreal blieben 25 Prozent der städtischen Einnahmen an den Finaern der Grabscher hängen. Da sind unsere kanadischen Freunde noch verhältnißmäßig gut davongekommen.

Aus England wird berichtet, daß die Kellner in den Hotels auf Seiten des Oberhauses stehen. Selbstverständlich! Von wem erhalten sie die Trinkgelder? Weß' Brot ich esse, deß' Lied ich singe.

Von der Korporationssteuer erwartet der Bundesschatzwart McVeagh schon im ersten Jahre eine Einnahme von $27,500,000. Der Präsident Taft war mit $25,000,000 zufrieden. Kommt auch hier der Appetit mit dem Essen?

Irische Patrioten machen darauf aufmerksam, daß die grüne Insel ihre Aussichten auf Selbstregierung der deutschen Flottenvergrößerung zu danken habe. Da war also die angebliche Kriegsdrohung ein versteckter Segen.

Eine im Kongreß unterbreitete Vorlage bestimmt, daß den Veteranen alle drei Jahre neue Korkbeine zur Verfügung gestellt werden sollen. Schön; aber sollen denn die anderen, welche noch die von der Mutter Natur ihnen mitgegebenen Beine haben, leer ausgehen?

Die schlimmsten Feinde Elsaß-Lothringens sind die deutschfeindlichen Hetzer. Solange man denen im Reichslande williges Gehör schenkt, wird man dort auf die politische und verfassungsrechtliche Gleichstellung mit den Bundesstaaten vergeblich warten.

Der Professor Learned von Philadelphia hat nach einer sechsmonatigen Prüfung der Berliner Archive festgestellt, daß George Washington von Friedrich dem Großen keinen Ehrendegen als Geschenk erhielt. Hoffentlich wird keiner der beiden Helden sich deshalb im Grabe umdrehen.

Gewisse Leute in Kanada befürchten, daß die Vereinigten Staaten unser nördliches Nachbarland annektiren wollen. Wozu? Wir haben selber genug leere Bauplätze und ungepflügte Ländereien. Später freilich — doch wir wollen nicht vorgreifen.

Andy Carnegie will gerne, wie er gesagt haben soll, 20 Millionen Dollars opfern, wenn er dadurch den Wirren in Mittelamerika ein Ende machen könnte. Mit seiner Menschenliebe geht er gerne in die Ferne, wo er nicht so leicht beim Wort genommen werden kann.

Unter den Ausgaben für den Bundessenat befindet sich auch eine Rechnung für 83 Korkenzieher. Wozu die Herrschaften diese Instrumente wohl nur brauchen mögen? Sollte das Kapitol vielleicht doch nicht ganz so knochentrocken sein, wie man es dem gewöhnlichen Volke weißmacht?

Die Ernennung des Dr. Wood zum Generalstabschef unseres Heeres ruft die Erinnerung an die Verleihung der Ehrendoktorwürde an den Generalfeldmarschall Blücher wach. Als dem greisen Haudegen die akademische Ehrung mitgetheilt wurde, sagte er lachend: „Wenn ich der Doktor bin, dann ist der Gneisenau (sein Generalstabschef) der Apotheker."

Ueber der Stadt Worcester in Massachusetts wurde um 9 Uhr Abends ein großes Luftschiff gesehen, welches die Stadt von oben herab mit einem großen Scheinwerfer beleuchtete. Diese Beleuchtung aus der Höhe ist als ein Sinnbild der Erleuchtung der Bürgerschaft dieser Stadt anzusehen, welche kürzlich das Prohibitionsjoch abschüttelte.

Es geht Nichts

über das Vergnügen, zu wissen, daß irgend etwas, das Sie wünschen, Ihnen gehören kann in

Diamant Juwelen, Gold Juwelen, Silberwaare, Geschliffenes Glas,

und daß es angekauft werden kann, wenn Sie den nachfolgen den Anweisungen folgen:

Lasset einen Dollar

die Woche auf einer Taschenuhr oder Diamant nachkommen und das Bank Konto wird voraus bleiben.

Hier ist der Weg:

$25.00—$1.00 die Woche.
$50.00—$1.00 die Woche.
$100.00—$2.00 die Woche.

Bee Hive Jewelry Co.,

417 Spruce Straße.

Offen Samstag Abend.

Kramer Bros.

Ende der Saison Verkauf

ist des Besuches werth.

Preise in allen Departements reduzirt.

Jetzt ist die Zeit zur Auswahl eines Anzuges oder Ueberrockes für Knaben oder Männer.

Es wird sich bezahlen.

KRAMER BROS.,

325 Lackawanna Avenue.

Philadelphia Zahnärzte,

313 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Alle Arbeit garantirt.

Schmerzlos Ausziehen.

Besten Platten $10.00—waren $15.00
Natürliche Zähne ohne Platten.
Perfekte Crown- und Brückenarbeit.

Philadelphia Zahnärzte,

313 Lackawanna Avenue.

Keine Schmerzen. Keine hohen Preise. Deutsch gesprochen.

W. F. Vaughan,

Grundeigenthum

Gekauft, Verkauft, Vermiethet.

Office, 421 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa

Deutsch gesprochen.

Alt Heidelberg.

Restauration:

A la Carte, Table d'hote von 12—2 Uhr Nachmittags.

Importirte und hiesige Biere. Feine Liquöre und Cigarren. Separate Gesellschaftszimmer.

Albert Jenke, Eigenth.

206—210 Penn Avenue.

Lohmann's . . Restaurant,

323 und 325 Spruce Straße.

St. Louis Anheuser-Busch, Stroudsburg und E. Robinson Biere. Berliner Weißbier. Bon Weinen und Liquören werden nur die erprobtesten Marken geführt. Bester Porter und Ale.

Warme und kalte Speisen

zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Saison. Reservirt. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.

Ignatz Imeidopf.

Jakob Geiger, jr.

817 Cedar Avenue.

Händler in

Geiger's „Punch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents),

die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre bestens zu empfehlen sind. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.